

Das Neue Jahr begann am 9.1.2019 mit den restlichen Terminen des letzten Abschnitts.

Am 30.1.19 fand der geplante Cafebesuch statt. Wieder fanden sich viele Chormitglieder dazu ein.

Die nächste Projektphase verlief vom 6.3. bis 22..5.2019. Der anschließende Kurs war vom 29.5. bis 7.8.2019.

Am 12.6. besuchte der Redakteur von den Westfälischen Nachrichten, Herr Stefan Flackert, die Chorprobe, sprach mit der Chorleiterin und machte ein Foto des Chores für die Zeitung. Die Überschrift des Artikels war: „Spaß am schönen Klang,“ eine Feststellung der Chorleiterin.



In der Sommerpause trafen sich wieder viele Mitglieder im Marktcafe.

Die nächste Probephase dauerte vom 4.9. bis zum 6.11.2019, anschließend ging es wie gewohnt weiter vom 13.11.2019 bis zum Jahresende.

Die Projektphase des Jahres 2020 begann am 22.1. und endete abrupt am 11.3.

Für die Seniorenmesse, einer Informationsveranstaltung im Bürgerhaus, war ein Auftritt des Chores geplant, doch dann wurde wegen CORONA die ganze Veranstaltung abgesagt. Zunächst war man sich nicht bewusst, dass es dadurch für lange Zeit die letzte Probe am gewohnten Platz im Clemensstift war.

Durch alle Schutzmaßnahmen war ein weiteres Treffen zum Singen sowohl im Stift, als auch anderswo, nicht mehr erlaubt.

Auf „Abstand“ trafen sich dennoch am 9.8.2020 die Chormitglieder zum Kaffee im Garten der Waldhütte, um noch etwas Kontakt zu haben. Auf gemeinsames Singen musste leider verzichtet werden.

Dabei hätte in diesem Sommer das 10jährige Bestehen des Seniorenchores gefeiert werden können.



Nach einem Jahr, am 28.7.2021 fand wieder ein Treffen im Garten der Waldhütte statt. Es kamen 26 Besucher, alle in der Hoffnung, dass bald wieder Chorsingen möglich wäre. Der Probenraum im Clemenssstift war zum Testraum für Besucher des Stiftes umfunktioniert und daher nicht mehr für uns offen.

Am 16.8.2021 bekamen die Sängerinnen und Sänger Post von der Musikschule: Endlich kann es wieder losgehen, erstmal „nur unter uns,“ das bedeutete, es wurde nicht öffentlich gemacht und die Einladung war daher nur für Stammteilnehmer*innen.

Proberaum gab uns das DRK Telgte, vielen Dank dafür! Geimpfte und Genesene durften teilnehmen, vor jeder Probe wurden Schnelltests durchgeführt.



Diese Projektphase war auf 6 Treffen beschränkt bis Ende September. Es war durch CORONA ein kleinerer Kreis geworden.

Durch das lange Aussetzen waren die Stimmen etwas „eingerostet“,

auch musste sich an den anderen Klang in dem großen Saal des DRK gewöhnt werden.

Doch groß war die Freude, endlich wieder singen zu dürfen.

Singen macht Spaß, Singen tut gut,

ja Singen macht munter und Singen macht Mut!

Dieses und weitere bekannte Lieder ermutigten zur 2.

Projektphase, die dann am 24.11.21. wieder wegen CORONA endete.

Erst am 20.4.2022 ging es weiter im Raum des DRK.

Es folgte ein Probenabschnitt bis zum 13.7.

In den Ferien fand wieder ein Treffen im Eiscafe Bousa statt, an dem viele Sängerinnen und ein Sänger teilnahmen.

- Vom 17.8. bis 19.10.2022 war die nächste Projektphase mit vielen Liedern aus der Liedermappe, die inzwischen schon 60 doppelseitige Blätter umfasste.

In diesen Zeitraum fiel der Abschied des Musikschulleiters Gregor Stewing. Er musste aus gesundheitlichen Gründen seine langjährige Tätigkeit beenden.

Als Gründer des Seniorenchores und begeisterter Unterstützer des Chores war er allen sehr ans Herz gewachsen.

Der Chor sang:

Das Wandern ist des Gregors Lust.....
und überreichte zum Andenken einen kleinen Wanderrucksack, den die Sängerin Brigitte Lischeck liebevoll genäht hatte und der mit einigen Dingen, die zum Wandern gehören, gefüllt war, auch mit einer Mundorgel im Kleinformat.

Im nächsten Projektabschnitt sang der Chor Lieder, die mit unseren Flüssen zu tun haben, zum Beispiel:

An der Saale hellem Strande.....

Es wurde auch ein plattdeutsches Lied über die Ems einstudiert.

Allerdings konnten die wenigsten noch Münsterländer Platt. Somit war eine Lautschrift nötig, um

De Irmse geht dört Mönsterland

zu singen.

Die letzte Projektphase des Jahres beinhaltete wieder adventliche Lieder und endete am 21.12. mit einem gemütlichen Kaffeetrinken im DRK-Haus. Es gab selbstgebackene Plätzchen, das DRK stellte seine Küche zur Verfügung.

In den Wintertagen war es in dem großen Saal wegen der Energiesparmaßnahmen ziemlich kalt. Am 7.12. wurden 17,9° zum Ende der Chorstunde gemessen.

Daraufhin installierte der Hausmeister eine Trennwand, die gleich 2 Vorteile brachte, 1. wurde es schneller warm und 2. verbesserte sich der Klang in dem verkleinerten Raum.



Das „Neue Jahr“ 2023 begann für den Chor mit einer Einladung der neuen Musikschulleiterin Frau Antje Günther zum Beginn am 8.2.23.

Erfreulich für alle war der Hinweis in dem Schreiben, dass der Teilnehmerbeitrag weiterhin, wie seit Beginn des Chores, 25€ für 10 Wochen beträgt.

Eine Ankündigung in der Zeitung brachte einige neue Teilnehmer.

Die letzte Teilnehmerliste umfasste 40 Namen, wobei zu berücksichtigen ist, dass nicht immer alle Eingetragenen anwesend sind.